

Die Physik einfach erklärt

„Endlich sind die Zusammenhänge klar“: Waldorfschüler besuchten Phaeno

ESCHWEGE. „Was für ein geniales Gebäude“, bewunderte Loris Schmidt aus der 10. Klasse das Phaeno, das raumschiffartige Museumsgebäude, konstruiert von der irakischen Architektin Zaha Hadid. Ähnlich wie seinem Mitschüler ging es Martin Liebau von der Freien Waldorfschule Werra-Meißner auf der Rückfahrt vom Besuch des Phaeno: „Der Feuertornado war einfach phänomenal!“ Phaeno steht für Phänomenologie in der Physik. In dem Museum können Besucher verschiedenste Experimente aus Optik und Akustik, Mechanik und Statik interaktiv erleben. Die Waldorfschüler der 9. und 10. Klasse nahmen jüngst am Workshop „Kommunikation in Lichtgeschwindigkeit“ teil. Die Neuntklässler vergnügten sich in der Optik-Abteilung und konnten ausprobieren, wie sich das Licht in die Grundfarben aufteilt oder auf welche Weise man bunte



Waren auch dabei: die Viertklässler. Während die älteren Schüler am Workshop teilnahmen, durften sie Fantasiemaschinen basteln.

Foto: Schubert/nh

Schatten erzeugen kann. Die Schüler fanden großen Spaß daran, immer wieder neue Be-

wegungsabläufe miteinander zu kombinieren. Viele weitere Experimente begeisterten

und dem Leben durch die gezeigten Experimente endlich ein bisschen klarer.“ (red/jpf)

Schüler ebenso wie Lehrer.

Der sprechende Roboter hatte es Anne Knoop angetan, weil „er sich so cool bewegt hat“. Das technische Wunderwerk verfügt über mehrere Fähigkeiten: Er kann Witze erzählen, die Relativitätstheorie von Albert Einstein einfach erklären oder Heidi Klum nachahmen.

Bei der Nachbereitung des Ausfluges beschrieb Jolanda Betancourt-Pletsch aus der 10. Klasse den Tagesausflug so: „Im Phaeno wurde mir der Zusammenhang zwischen Physik